

Masken

Den Personalstamm selber gestalten Maskendesign in der Lohnsoftware

Das Programm für die Verwaltung von Personalstammdaten kann bereits ab der Version 2007 gezielt an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Unbenötigte Felder lassen sich mit dem Maskendesigner auf einfache Weise entfernen oder umplatzieren. Mit der aktuellsten Version 2008 kommen weitere funktionale Erweiterungen dazu, welche die Übersichtlichkeit verbessern und Neueinsteigern das Arbeiten mit der Software erleichtern.



Mit dem ABACUS-Maskendesigner können eigene individuelle Masken erstellt werden. Sie sind mandantenabhängig und lassen sich bei Bedarf verschiedenen Benutzern zuweisen. So können Masken zusammengestellt werden, welche nur diejenigen Informationen enthalten, die ein Programmbenutzer auch einsehen darf. Ein Personalmitarbeiter ohne Lohnabrechnungskompetenzen beispielsweise sollte keine Kenntnisse von Daten wie Monatslohn und Stundenlohnanatz bekommen, geschweige denn, sie sogar bearbeiten können.

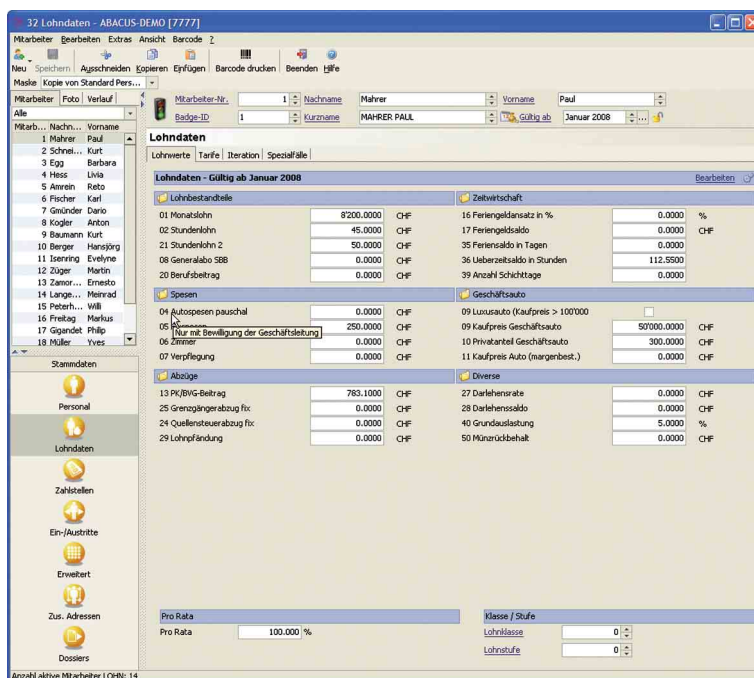
Im Maskendesigner lassen sich die gesamte Struktur der Stammdaten mit den verschiedenen Laschen und Feldern umgestalten. Überflüssige Felder können problemlos gelöscht oder umplatziert, die Laschen neu beschriftet und umgegliedert werden. Dadurch entstehen schlankere, übersichtlichere Masken. Durch solche Anpassungen lässt sich die Erfassung eines Mitarbeiters auf das Wesentliche beschränken und somit Zeit bei der Datenpflege sparen.

Erweiterte Felder einbinden

Die Lohndatenbank lässt sich zudem um beliebig viele zusätzliche Felder erweitern, die im Personalstamm automatisch zum Einsatz gelangen. Sie erlauben es, die firmeneigenen Informationsbedürfnisse gezielter abzudecken. Diese kundenspezifischen Felder stehen auch im Maskendesigner zur Verfügung. Somit können etwa ergänzende Informationen zum Ehepartner bei den Familiendaten getätigt werden.

Lohndaten strukturieren

Ergänzend zum Maskendesigner steht ein einfaches Gestaltungsprogramm für die Lohndaten zur Verfügung. Die verschiedenen Lohnwerte können in Gruppen geordnet werden. Werte wie Monatslohn, Stundenlohn und Bonus lassen sich zum Beispiel in der Gruppe Lohnbestandteile zusammenfassen. Die Lohndaten gewinnen dadurch an Übersicht. Um Falscheingaben zu reduzieren, wird der Anwender mit eigenen Hilfetexten zusätzlich unterstützt.



Lohndaten ordnen dank flexiblem Maskendesign

design

Neue Funktionen

Ab der Version 2008 stehen mehrere neue Funktionen zur Verfügung. Folgende Übersicht vermittelt einen kleinen Überblick:

Doppelerfassung

Damit im Personalstamm Mitarbeiter nicht doppelt geführt werden erscheint neu ein Hinweis, wenn Mitarbeiter erfasst werden, die bereits vorhanden sind. Duplikate werden anhand verschiedener Grunddaten wie Name, Vorname, Geburtsdatum und Sozialversicherungsnummer ermittelt.

Status	Bestehender Mitarbeiter	Neuer Mitarbeiter
Mitarbeiter-Nr.	1	22
Name	Mahrer	Mahrer
Vorname	Paul	Paul
Geburtsdatum	17.08.1951	17.08.1951
Wohnort	Kronbühl	St. Gallen
Sozialvers.Nr.		

Wollen Sie den neuen Mitarbeiter 22 trotzdem speichern?

Doppelerfassungen werden vom Programm geprüft

Ampelfunktion

Eine kleine Grafikanzeige im Navigationsbereich gibt Auskunft über den Status eines Mitarbeiters. Ein aktiver Mitarbeiter wird grün dargestellt, ein ausgetretener Mitarbeiter rot und gelb steht für den Ein-/Austrittsmonat. Für die Anzeige ist das Tagesdatum massgebend.

Historie darstellen

Mit der rechten Maustaste kann auf jedem Feld die Zeitachsenhistorie dargestellt werden. Dies erlaubt es beispielsweise, die Lohnentwicklung auf dem Feld "Monatslohn" direkt anzuzeigen.

Zeitachse verwalten

Oft lässt sich nicht mehr genau feststellen, was auf einer neuen Zeitachse geändert hat. In der Zeitachsenauswahl besteht nun die Möglichkeit, verschiedene Zeitachsen miteinander zu vergleichen. Mit dieser Vergleichsfunktion können die Unterschiede direkt und einfach ausgefiltert werden. Überflüssige oder ungewollte Zeitachsen lassen sich zudem löschen.

Zusammenfassung

Im Alltag der Personalabteilungen wird in der Regel nicht für jeden Programmbenutzer eine eigene Maske zur Verfügung gestellt. Schlanke, individuell konzipierte Masken vereinfachen jedoch die Übersichtlichkeit und können somit bei neuen Sachbearbeitern in einer Personalabteilung helfen, die Berührungängste mit der Software zu reduzieren. ■

